



**EUROPÄISCHE ZENTRALBANK**  
EUROSYSTEM

**EZB-ÖFFENTLICH**

Mario DRAGHI  
Präsident

Herrn Fabio De Masi  
Mitglied des Europäischen Parlaments  
Europäisches Parlament  
60, rue Wiertz  
1047 Brüssel  
Belgien

Frankfurt am Main, 17. September 2015

L/MD/15/547

### **Ihr Schreiben (QZ-122)**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben, das mir von Herrn Roberto Gualtieri, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, zusammen mit einem Anschreiben vom 20. Juli 2015 zugesandt wurde.

Zunächst darf ich Ihnen bestätigen, dass die EZB im Mai 2015 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt hat, die sich mit einer Vielzahl von Aspekten befasste. Vor allem sollten Informationen zu den Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Arbeit bei der EZB gesammelt werden. Obwohl der Fragebogen aus mehr als 90 Fragen bestand, nahmen sich 90 % der Belegschaft Zeit für eine Beantwortung. Allein das ist schon ein Hinweis auf das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit Bezug auf die konkreten von ihnen gestellten Fragen teile ich Ihnen mit, dass die EZB keine Veröffentlichung der Einzelergebnisse dieser Mitarbeiterbefragung beabsichtigt. Die EZB hat sich von Anfang an sehr darum bemüht, das Vertrauen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Geheimhaltung der von ihnen gemachten Angaben zu gewährleisten, und dies dürfte durchaus auch zu der hohen Umfragebeteiligung beigetragen haben. Die EZB steht nun in der Pflicht gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und muss die zugesagte Geheimhaltung gewährleisten. Darüber hinaus ist zunächst eine Analyse der zentralen Ergebnisse erforderlich und es müssen Folgemaßnahmen erarbeitet werden. Zudem hängt die Aussagekraft der Gesamtergebnisse von einer weitergehenden Beurteilung ab, bei der z. B. die längerfristige Entwicklung betrachtet wird oder ein Vergleich mit ähnlichen Institutionen erfolgt.

**Anschrift**  
Europäische Zentralbank  
Sonnemannstraße 20  
60314 Frankfurt am Main  
Deutschland

**Postanschrift**  
Europäische Zentralbank  
60640 Frankfurt am Main  
Deutschland

Tel.: +49 69 1344-0  
Fax: +49 69 1344-7305  
Website: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

Ferner erstreckt sich der Rahmen des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus nicht auf die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung. Bezüglich der Möglichkeit für Mitglieder des Europäischen Parlaments, über das Referat Verschlussachen des Europäischen Parlaments (Classified Information Unit – CIU) Einsicht in diese Art von EZB-Dokumenten zu nehmen, möchte ich erneut auf die Ausführungen in meinem Schreiben vom 17. Juni 2015 verweisen.<sup>1</sup>

Dessen ungeachtet kann ich einige allgemeine Ergebnisse der Umfrage präsentieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über den geplanten Informationsaustausch in Kenntnis gesetzt worden.

Die Umfrage deutet auf ein vergleichsweise hohes Engagement der Belegschaft hin. An den Ergebnissen lässt sich der Stolz auf die Arbeit bei der EZB, die Motivation zum Erreichen von Bestleistungen, und das Wissen um den Auftrag und die Werte der EZB ablesen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich zudem von ihren Vorgesetzten angemessen informiert. Sie schätzen die Weiterbildungsmöglichkeiten, die Vergütung sowie die Werkzeuge, die ihnen zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen. In folgenden Bereichen besteht laut Umfrage Verbesserungspotenzial: berufliche Weiterentwicklung und Aufstiegschancen, Arbeitsbelastung und Stress, Priorisierung, Leistungskontrolle, Offenheit und Vertrauen sowie geschäftsbereichsübergreifende Zusammenarbeit. Die Antworten werden derzeit weiter analysiert, und sowohl in den einzelnen Geschäftsbereichen als auch in der EZB insgesamt werden diesbezügliche Maßnahmen entwickelt.

Die Bürgerinnen und Bürger Europas verlassen sich auf die Expertise und das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EZB, wenn es darum geht, dem aktuell immer noch äußerst herausfordernden Umfeld erfolgreich zu begegnen. Ich bin mir sicher, dass sich an der hohen Motivation und Einsatzbereitschaft, so wie wir sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bislang kennen und wie sie in den Umfrageergebnissen deutlich zum Ausdruck kommt, auch künftig nichts ändern wird und dass die Bedeutung, die die EZB dem Feedback ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beimisst, das Vertrauen des Europäischen Parlaments stärkt.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Mario Draghi

---

<sup>1</sup> Abrufbar unter: [http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/150618letter\\_demasi\\_2.de.pdf](http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/150618letter_demasi_2.de.pdf).